

Protokoll – Mitgliederversammlung am 28.05.24 Beginn: 18:32 Uhr

**Ort: Halle 1, Berliner Großmarkt
Beusselstr. 44 n-q, 10553 Berlin**

Anwesend:	Persönlich: 22 Gäste: 4	Stimmenübertragungen: 3
------------------	----------------------------	-------------------------

Darunter anwesende Vorstandsmitglieder:

Sabine Werth	Vorsitzende
Dorle Simon-Zeiske	Stellvertr. Vorsitzende
Dietmar Sedlaczek	Schatzmeister
Michaela Gericke	Beisitzerin
Hans-Hermann Keune	Beisitzer

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die Vorsitzende; Wahl einer/s Protokollantin/en
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Verabschiedung des Protokolls der MV 2022/2023
4. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023, einschließlich Kassenbericht
5. Aussprache über den Bericht des Vorstands
6. Kassenprüfungsbericht für 2023
7. Aussprache über Kassenprüfungsbericht
8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023
9. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen für die Vorstandswahl
10. Einsetzung einer Wahlkommission
11. Vorstellung der Kandidat*innen
12. Wahl des Vorstandes
13. Ausblick auf 2024
14. Verschiedenes
15. Schlusswort der Vorsitzenden

1. Begrüßung durch die Vorsitzende, Wahl eines Protokollanten

Die Vorsitzende, Sabine Werth, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Mitgliederversammlung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Anwesend sind 22 stimmberechtigte Mitglieder, die insgesamt 3 Stimmübertragungen halten und 4 Gäste. Die Mitgliederversammlung ist mit der Teilnahme der Gäste an der Versammlung einverstanden (ohne Gegenstimme).

Kalenderjahr ist Tafeljahr, deshalb ist diese Mitgliederversammlung im Jahr 2024 für das Tafeljahr 2023.

Oliver Kreuzahler wird zum Protokollanten bestimmt (ohne Gegenstimme).

1.1. Schweigeminute für Ingrid Broesicke und alle weiteren Verstorbenen.

2. Feststellung der Tagesordnung Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

3. Verabschiedung des Protokolls der MV 2022/2023

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung wurde mit der Einladung versandt. Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben, es gibt lediglich eine Anmerkung eines Mitgliedes zur Abfolge im letzten Protokoll: Auf Punkt 8 folgt im Protokoll Punkt 11. Hier bittet er um Berichtigung. Sabine Werth sagt eine Änderung zu, damit die numerische Abfolge kongruent ist. Da es sich nur um Anmerkungen, nicht jedoch um Änderungen im Protokoll handelt, wird das Protokoll in der vorliegenden Fassung einstimmig angenommen.

Frau Werth verweist auf die zusätzlichen Dokumente, welche den Mitgliedern im Rahmen der Versammlung ausgehändigt werden: Jahresbericht 2023, Informationen und Übersichten zu den Finanzdaten 2023 sowie die 30-Jahr-Broschüre anlässlich des Jubiläums der Berliner Tafel.

4. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2023, einschließlich Kassenbericht

Sabine Werth berichtet anschließend, stellvertretend für den gesamten Vorstand, anhand einer Präsentation über die Aktivitäten der Berliner Tafel im Geschäftsjahr 2023:

Klassik: Die Berliner Tafel hat 410 soziale Einrichtungen unterstützt.

LAIB und SEELE: Mittlerweile gibt es 48 Ausgabestellen in Berlin.

KIMBA: 2023 haben 2.018 Kinder an den KIMBA-Kursen teilgenommen. Der KIMBA-Express wurde vom Großmarkt zum Technikmuseum umgesetzt.

Klassik:

Die Zahl der sozialen Einrichtungen, die die Berliner Tafel beliefert, ist auf 410 Einrichtungen und 97.000 unterstützten Menschen pro Monat gestiegen.

Zu den Zahlen merkt Sabine Werth an, dass es schwierig ist die Zahl genau zu erheben. Die Bewohner*innen und Besucher*innen sind dort mal regelmäßig, mal nur ab und an. Wir gehen davon aus, welchen Bedarf/welche Gäste-Zahlen uns die sozialen Einrichtungen melden.

Die Hospitationen unserer hauptamtlichen MA bei verschiedenen sozialen Einrichtungen konnte auch 2023 wieder stattfinden.

Im Dezember konnten 15.000 Extra-Lebensmitteltüten für soziale Einrichtungen und LAIB und SEELE gepackt werden. Dieses Angebot wurde sowohl von den Einrichtungen als auch von den Ausgabestellen sehr gut angenommen. Dank dieser Aktion war es möglich, dass wir alle Lebensmittelüberhänge des Weihnachtsgeschäfts gut verteilen konnten.

LAIB und SEELE:

Bei LAIB und SEELE konnte die Spendenaktion „Eins mehr!“ vor Ostern, Erntedank und Weihnachten auch 2023 wieder stattfinden. Hierbei wurden insgesamt 23 t Lebensmittel gespendet.

Auch das alljährliche Schultütenpacken mit den Leos/Lions konnte wie gewohnt stattfinden. Zum bereits 11. Mal wurde gemeinsam gepackt. Am Ende konnten insgesamt 5.750 Schultüten übergeben werden.

Die gemeinsame Weihnachtsaktion mit MyPlace konnte 2023 in den Selfstorages erneut stattfinden: Hierbei stellte uns MyPlace Lagerräume zur Verfügung, an denen Weihnachtsspenden abgegeben werden konnten. Diese wurden im Anschluss über die LAIB und SEELE Ausgabestellen an armutsbetroffene Familien verteilt.

Im Mai hat die 48. Ausgabestelle in der Knobelsdorffstraße in Charlottenburg eröffnet.

Besondere Aktionen und Ereignisse:

Um dem hohen Unterstützungsbedarf nachzukommen und die Ausgabestellen zu entlasten, sind auch 2023 die neun zusätzlichen Pop-Up Ausgabestellen weiterhin aktiv. Dort werden vorgepackte Lebensmitteltüten an die Menschen ausgegeben, deren regional zugeordnete Ausgabestelle aus Kapazitätsgründen keine Neukund*innen mehr aufnehmen kann. Die Tüten für die Pop-Up-Ausgabestellen werden vor allem von CV-Gruppen in Halle 1 gepackt.

KIMBA:

In 2023 gab es erfreulicherweise eine Steigerung auf 194 Ehrenamtliche mit rund 970 Stunden. Insgesamt wurden bei KIMBA 85 vegetarisch/vegane Rezepte mit 2.018 Kindern gekocht.

Der KIMBA-Express musste seinen Standort ändern: Mit einem großen Mobi-Hub-Kran wurde er am 28. März 2023 im Park am Gleisdreieck auf 15 m Höhe geliftet und an seinem finalen Standort beim Technikmuseum abgesetzt.

Ehrenamt:

Nach den coronabedingten Ausfällen 2021 und 2022 konnte die Grüne Woche 2023 wieder stattfinden und die Berliner Tafel dort 11 Tonnen Lebensmittel (Eintöpfe, belegte Brötchen, Würstchen u.a.) einsammeln. Mit diesen Waren konnten rund 2.000 Gäste sozialer Einrichtungen unterstützt werden.

Die Lebensmittelsammlungen bei der Fruit Logistica, der weltgrößten Fachmesse für Obst- und Gemüsemarketing, gehören ebenfalls zu den regelmäßigen Großereignissen unseres Vereins. In 2023 haben wir dort rund 65 Tonnen Lebensmittel retten können.

Besonders erfreulich ist die nach wie vor starke Nachfrage beim sogenannten Corporate Volunteering: Hierbei bieten Firmen ihren Mitarbeiter*innen die Möglichkeit, sich für einen Tag sozial zu engagieren. Im Jahr 2023 haben uns über 1.000 Ehrenamtliche bei der Berliner Tafel unterstützt.

LeSi-Team (Lebensmittelsicherheit und Arbeitsschutz):

Unser LeSi-Team prüfte auch 2023 fortlaufend die Genießbarkeit von Lebensmitteln. Darüber hinaus kontrollierten sie regelmäßig Lebensmittelwarnungen und informierten das Team, die Ausgabestellen und die sozialen Einrichtungen über bedenkliche Produkte.

Schädlingsbekämpfung: Wir müssen weiterhin konsequent gegen alle Schädlinge vorgehen.

Außerdem ist unser Hygieneteam auch sehr aktiv beim Thema Arbeitsschutz und baut diesen Bereich kontinuierlich aus. Weiterhin gab es eine Brandschutzübung in der Halle 1.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Das Jahr 2023 war für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ereignisreich: Die Berliner Tafel verschickte insgesamt 19 Pressemitteilungen und wurde 297mal in Print- und Onlinemedien erwähnt. Auch in TV & Radio war die Berliner Tafel oft vertreten.

Darüber hinaus wurde Sabine Werth von Franziska Giffey das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für ihr Tafel-Engagement verliehen.

Logistik:

In 2023 weiterhin sehr hoher Unterstützungsbedarf armutsbetroffener Menschen aufgrund von Inflation und Krieg gegen die Ukraine.

Auch 2023 stand die Logistik der Berliner Tafel vor der Herausforderung, dass wir wesentlich weniger frische Lebensmittelspenden erhalten haben als die Jahre davor. Vor allem im Bereich Obst und Gemüse: Insgesamt hat Obst/Gemüse nur noch 55 % des Wareneingangs im Jahr 2023 ausgemacht.

Die Berliner Tafel ist auch Logistikzentrum für die Tafeln im Norden Brandenburgs. Aufgrund inhaltlicher Differenzen ist die Berliner Tafel aus dem LV Berlin-Brandenburg zum Ende 2023 ausgetreten und hat gerade einen eigenen Landesverband Tafel Berlin gegründet. Die Unterstützung Brandenburger Tafeln bleibt davon aber unberührt. 649 Paletten wurden in 2023 in Brandenburg und anderen Bundesländer umverteilt.

Fundraising:

Das Projekt „Pfandtaisch helfen“ hat 43.000 Euro in 2023 eingebracht.

Unsere Jubiläums-Schokolade „Ick bin eene Berliner Tafel“ hat 29.000 Euro eingespielt und an der „Suppe mit Sinn“ (unserer Aktion mit Berliner Restaurants anlässlich der Kältehilfe) haben sich 61 Restaurants beteiligt.

Auf unserer Grabstelle wurde in 2023 niemand beigesetzt.

Unser Haltbar-Tauschladen in der Pestalozzistraße 100 kann glücklicherweise auch künftig in den Räumen bleiben. Er hat im vergangenen Jahr 17.775,32 Euro und 1.202 kg Lebensmittel und Hygieneartikel eingebracht.

Besonderes 2023:

Die Berliner Tafel hat am 03.09.2023 ihren 30. Geburtstag in der Halle 1 gefeiert. Unter den Gästen und Redner*innen waren u.a. Bundesfamilienministerin Lisa Paus, Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner, die Geschäftsführerin von Goldnetz Gisela Pfeifer-Mellar und die Geschäftsführung von Tafel Deutschland.

Finanzbericht durch den Schatzmeister Dietmar Sedlaczek:

Einnahmen

Die Berliner Tafel arbeitet spendenfinanziert. 2023 gab es einen Spendeneingang von 3,8 Millionen Euro. Damit sind die Einnahmen im Vergleich zu 2022 (4,8 Mio.) rückläufig, insgesamt haben sich die Einnahmen seit Corona allerdings deutlich erhöht.

Ausgaben

Wir haben 2,4 Mio. in 2023 ausgegeben. Der größte Kostenblock sind weiterhin die Gehälter der Mitarbeiter*innen, gefolgt von den Ausgaben für den Fuhrpark. Die Berliner Tafel ist mittlerweile mittelständisches Unternehmen.

Um die Kontinuität der Arbeit zu gewährleisten, benötigt es einen stabilen Stamm an Hauptamtlichen. Die 40 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Berliner Tafel könnten alle in der freien Wirtschaft wesentlich mehr verdienen. Um konkurrenzfähig zu bleiben, die Mitarbeitenden auch längerfristig zu binden und die inflationsbedingten Teuerungen auszugleichen, werden die Gehälter bei der Berliner Tafel angepasst.

Auf dem zweiten Platz der Ausgaben liegen die Kfz-Kosten. Gründe hierfür: gestiegene Dieselpreise, Fuhrpark aufgestockt (10 neue Sprinter angeschafft).

Derzeit verfügen wir über rund 5 Mio €. Wir unterliegen als gemeinnütziger Verein der zügigen Mittelverwendung. Allerdings laufen wir derzeit nicht Gefahr, deshalb die Gemeinnützigkeit zu verlieren, es besteht noch ein zeitlicher Puffer. Aus Erbschaften dürften wir Gelder auf unbestimmte Zeit zurücklegen.

Für den Umbau der Halle 1 warten wir noch auf eine Spendenzusage der Lotto-Stiftung.

5. Aussprache über den Bericht des Vorstands

Sabine Werth fragt die Mitglieder, ob der Wunsch nach Aussprache besteht.

Frage aus der Mitgliedschaft: Was wird in der Halle 1 umgebaut?

Antwort Sabine Werth: Die Büroräume im 1. OG sehen katastrophal aus, die müssen gemacht werden. Auch im EG sollen bereichsspezifische Räume geschaffen werden. Zusätzlich braucht es Umbauten, die Tageslicht in die Halle lassen. Bevor die Lotto-Stiftung keine Genehmigung erteilt hat, kann nicht begonnen werden.

Für die Abläufe und das Team ist es wichtig, dass absehbar im gleichen Gebäude und nicht mehr auf zwei Hallen verteilt gearbeitet wird.

Keine weiteren Fragen.

6. Kassenprüfungsbericht für 2023

Die Kassenprüferin Dr. Judith Mentgen berichtet über die durchgeführte Prüfung:

Entsprechend der Vereinssatzung wurde die ordnungsmäßige Kassenführung überprüft.

Dafür waren die Kassenprüfer Judith Mentgen und Gert Kaczmarek am 19. März 2024 in den Geschäftsräumen der Berliner Tafel und haben die Konten anhand von Belegen, Einnahmen und Ausgaben sowie die Tagesgeldkassen stichprobenartig überprüft. Der Buchhalter Mirko Weiß stand für alle Fragen zur Verfügung.

Die Prüfung hat keinen Hinweis auf Fremdverwendung oder Veruntreuung von Geldern, keinen Fehlbestand der Tagesgeldkasse und keine Hinweise auf widrige Verwendung bei Stichproben ergeben. Der schriftliche Kassenprüfungsbericht ist dem Protokoll beigelegt.

7. Aussprache über Kassenprüfungsbericht

Sabine Werth fragt die Mitglieder, ob der Wunsch nach einer Aussprache über den Kassenprüfungsbericht besteht.

Es gibt keine Fragen hierzu.

8. Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023

Sabine Werth bittet die Anwesenden um die Entlastung des Vorstands.

Der Vorstand wird einstimmig (bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen) für das Jahr 2023 entlastet.

9. Wahl von zwei Kassenprüfer*innen

Sabine Werth schlägt die bisherigen Kassenprüfer*innen Dr. Judith Mentgen und Gert Kaczmarek vor zur Wiederwahl vor. Es gibt keine weiteren Kandidat*innen. Die Mitgliederversammlung ist mit einer offenen Wahl einverstanden.

Frau Dr. Mentgen und Herr Kaczmarek werden mit 23 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen als Kassenprüfer*innen wiedergewählt.

10. Einsetzung einer Wahlkommission für die Vorstandswahl

Sabine fragt Mirko Weiß und Doris Rohrschneider, ob sie die Aufgaben der Wahlkommission übernehmen möchten, beide stimmen zu. Die MV nimmt die Wahlkommission einstimmig an.

11. Vorstellung der Kandidat*innen

Alle Mitglieder des Vorstands kandidieren erneut und stellen sich kurz vor. Es gibt keine weiteren Kandidat*innen.

Michaela Gericke (Beisitzerin): Die Vorstandsarbeit bedeutet gelegentliche Querelen, aber sehr konstruktive Diskussionen. Sie ist sehr beeindruckt von der Arbeit des Teams.

Hans Herrmann Keune (Beisitzer): Lebensmittel zu retten ist mein Charakter.

Dorle Simon-Zeiske (stellvertr. Vorsitzende): Möchte dazu beitragen, dass Kontinuität und Weiterentwicklung der Berliner Tafel voranschreiten. Lobt die Hand-in-Hand-Arbeit des Teams.

Dietmar Sedlaczek (Schatzmeister): Mitinhaber einer Steuer- und Rechtsanwaltskanzlei. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist gut. In den letzten Jahren gab es auch schwierige Themen, die im Vorstand kontrovers aber sachlich und seriös diskutiert wurden, wenn auch emotional. Kennt kein anderes Gremium, das so kollegial und versöhnlich nach Streit zusammenarbeitet.

Sabine Werth (Vorsitzende): Sie stellt sich zur 16. Wiederwahl und möchte sehr gerne Vorsitzende bleiben. Das Team sei spitze. Wir haben im Vorstand Höhen und Tiefen miteinander, verglichen mit Parteitag geht es im Vorstand sehr friedlich zu.

12. Wahl des Vorstands

Sabine Werth fragt die Mitgliederversammlung, ob der Wunsch nach einer geheimen Wahl besteht. Es besteht kein Wunsch.

Sabine Werth fragt die Mitgliederversammlung, ob der Vorstand einzeln oder en bloc gewählt werden soll. Die MV wünscht sich die Wahl en bloc.

Nach Auszählung der Stimmen verkündet Mirko Weiß das Ergebnis:

Es sind 22 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, hinzu kommen drei Stimmübertragungen

Der Vorstand wird einstimmig (bei 0 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen) für 2 Jahre gewählt

Alle Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl an.

13. Ausblick auf 2024

Was bisher geschah:

Januar 2024: Grüne Woche, 10,5 Tonnen Lebensmittel gerettet

Februar 2024: Berliner Tafel wurde 31 Jahre alt

Februar 2024: Fruit Logistica, 76 Tonnen Obst und Gemüse gerettet

März 2024: Eröffnung der 49. Ausgabestelle von LAIB und SEELE

Ostern 2024: „Eins mehr!“ Osteraktion

April 2024: Gründung der Berliner Tafel-Jugend

Was in 2024 noch geplant ist:

Juni 2024: Dankeskonzert für Ehrenamtliche

Juli 2024: Schultüten-Aktion mit Lions, Leos und Amazon

14. Verschiedenes

Keine Themen

15. Schlusswort der Vorsitzenden

Sabine Werth bedankt sich bei allen Beteiligten für Anwesenheit und Unterstützung durch Mitgliedschaft und beglückwünscht den Vorstand zur Wiederwahl.

Sie wünscht allen noch einen schönen Abend, freut sich auf das kommende Jahr und schließt die Sitzung um 20:20 Uhr.

Anlagen:

Präsentation zum Bericht und Ausblick des Vorstands

Kassenprüfungsbericht

28.05.24

Protokoll: Oliver Kreuzahler (ergänzt durch Antje Trölsch)

Sitzungsleitung: Sabine Werth